

informiert

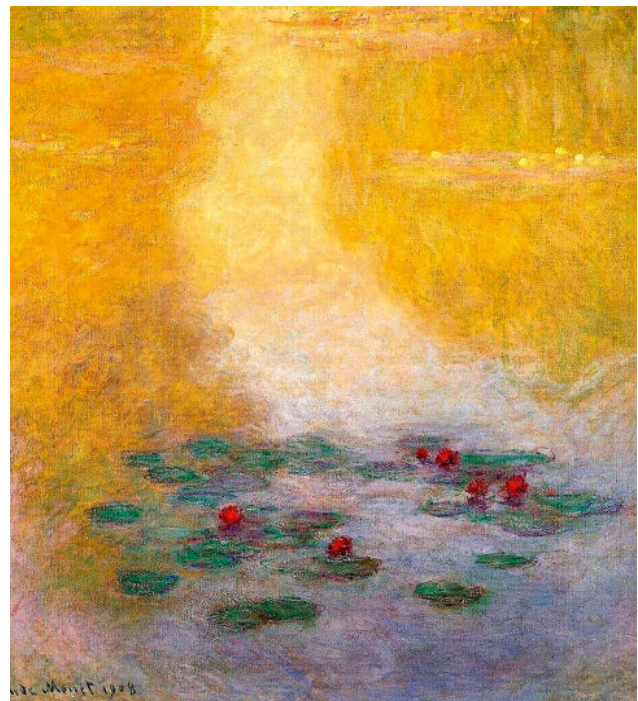
Reminder: Öffentliche Tagung Zürich ‚Lebenselixier Schönheit‘ | Samstag, 14. Dezember 2019

Unsere Seele braucht das Schöne wie die Luft zum Atmen

Vor wenigen Wochen erzählte mir meine Frau Jacqueline eines Morgens beglückt am Telefon, wie sie in Obermeilen am Zürichsee mit unserem Hund Liridon, einem Flat Coated Retriever, spazieren war und einen Himmel sah, «so schön wie der erste Morgen der Welt»: «Vom Morgenrot angeleuchtete Wolken, auf zartem und doch intensivem Blau, leuchtend, schön, in Bewegung und doch die Ruhe selbst. Ein Dank dafür, am Leben zu sein, stieg in mir hoch». Ich freute mich mit ihr, nicht nur, weil ich ebenfalls einen wunderbaren Morgen in Arbon am Bodensee erlebt hatte, sondern weil ich wusste, wie sie in diesen Tagen durch einen grossen Arbeitsdruck und manche Unbill strapaziert war.

Schön wie der erste Morgen

Als wir am Sonntag, dem 20. Oktober 2019, gemeinsam am Fernsehen die Liveübertragung der Feier zur Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels in der Paulskirche in Frankfurt am Main sahen, waren wir erneut und zutiefst von der Kraft der Schönheit, ja ihrer Heilkraft beeindruckt. Der diesjährige Friedenspreis wurde dem in Paris lebenden Brasilianer Sebastião Salgado für sein einzigartiges fotografisches Werk überreicht. Salgado hat während vierzig Jahren in über hundert Ländern Spuren der Menschheitsgeschichte dokumentiert. Er war damit Zeuge von internationalen Konflikten, Hungersnöten, Kriegen und Vertreibung, Migration und Leid. EXODUS heisst diese epochale Werk, das Salgado «fast um den Verstand bringt, als er zwischen die Fronten der Völkermorde in Ruanda gerät und dabei für lange Zeit selbst als verschollen gilt», so der Regisseur Wim Wender in seiner Laudatio.



Claude Monet, Seerosen, 1908

Die Finsternis

«In Ruanda war Salgado einer der Ersten, die die brutale Unterdrückung der Tutsi durch die Hutu für die Welt sichtbar machten. Es war Genozid. In Flüchtlingscamps sammelte sich innert Tagen eine Million Menschen. Krankheiten wie Cholera breiteten sich aus, und die Menschen starben wie Fliegen. Es gab mindestens 15'000 Tote jeden Tag. Und in Ex-Jugoslawien sah er, wie brutal und ansteckend der Hass ist. Salgado verlor seinen Glauben an die Menschheit und wurde seelisch krank. Er stellte seine Arbeit als Fotograf und seine Rolle als

Berichterstatter über die Menschen ein»; schreibt Oliver Prange im Editorial der Zeitschrift DU ‚Sebastião Salgado. Salz der Erde‘ (Nr. 851).

Heilung durch das Schöne

Er blickt so tief in das Herz der Dunkelheit, dass er dabei den Glauben an die Menschheit verliert. Fast wäre er daran zerbrochen. Aber er lässt sich heilen, mit Hilfe derselben Kamera, die das äußerste Leid und den schlimmsten Horror gesehen hat. Dieser Heilungsprozess bringt ihn auf ein weiteres riesiges Thema, dem Salgado fast ein Jahrzehnt seines Lebens widmet, unserem Planeten. Dabei wendet er seine Aufmerksamkeit eben nicht der Zerstörung der Natur zu, sondern ihrer Unversehrtheit und Schönheit, und sucht dort, wo die Erde noch so ist wie sie sozusagen bei ihrer Schöpfung war; deswegen der biblische Titel GENESIS.

Es kann keinen Frieden ohne soziale Gerechtigkeit, ohne Anerkennung der

Menschenwürde, ohne die Beendigung der unnötigen Zustände von Armut und Hunger; «und es kann keinen Frieden geben, ohne dass wir die Schönheit und Heiligkeit unserer Erde achten.» Und Wim Wendes beendet seine Laudatio mit der Aussage: «Eine Übersetzung des Buches Genesis hätte von Anfang an lauten müssen: ‚Ich vertraue Euch die Erde Eurer Fürsorge an, Ihr seid für sie verantwortlich‘.»

«Schönheit ist nichts Oberflächliches.

Schönheit ist das Quantum Menschlichkeit, das unser Leben besser macht.» (Stefan Sagmeister & Jessica Walsh: Beauty. 2019).

Insbesondere Menschen, die von einer Erkrankung betroffen sind, brauchen Schönes in ihrer nächsten Umgebung mehr denn je. Schönes stärkt die Bindekräfte ans Leben und die Hoffnung, trotz aller eingetretenen oder drohenden Verluste. Schönheit ist wie die

Freude mit der Hoffnung verbunden. Sie ist wie die Hoffnung ein «psychosomatisches Medikament» und als solche Grundlage und starke Kraft für Resilienz: «Ohne Hoffnung – keine Motivation, kein Lebenswille, vermehrtes Leid und geringe Heilungschancen. Hoffnung ist für die Patienten eine zentrale Größe in der ärztlichen Behandlung.» (Alfried Längle)

Schönheit ist ein Rätsel, ein Geheimnis. Zeigt sich in der Sehnsucht nach dem Schönen ein Bedürfnis nach einer Haltung des Empfangens, des Staunens und der Dankbarkeit, der Resonanz und Unverfügbarkeit? Dies im Gegensatz zu einer Haltung des Machens, des Manipulierens, des Bemächtigen und Eroberns des Lebens in all seinen Dimensionen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Matthias Mettner

Vortragsthemen und ReferentInnen der öffentlichen Tagung ‚Lebenselixier Schönheit‘

Wozu wir Schönheit brauchen und was Schönheit für unser Leben bedeutet

Prof. Dr. phil. Helmut Leder, Universität Wien

Von der Heilkraft des Schönen – Hoffnung und Schönheit, Resonanz und Harmonie

Prof. Dr. med. Rolf Verres, Universität Heidelberg

Hunger nach Schönheit – Der Glanz von einer anderen Welt

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Meilen am Zürichsee

Schönheit in der Literatur

Dr. phil. Martin Ebel, Tages-Anzeiger Zürich

Lebendigkeit und Schönheit der Seele

Über die Würde des Menschen in seiner Fragilität, Verletzlichkeit und Schönheit
Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Andreas Kruse, Universität Heidelberg

Geschenkgutscheine zur «Herzensbildung»

Immer wieder werden wir nach Gutscheinen für Tagungen und andere öffentliche Veranstaltungen gefragt. Erst letzte Woche sagte mir eine Teilnehmerin der Tagung «Die Kraft der Hoffnung», dass unsere Tagungen immer wieder eine wunderbare Möglichkeit zur Herzensbildung seien. Es freut uns natürlich, wenn Sie Angehörigen, Freundinnen und Freunden Veranstaltungsteilnahmen schenken möchten. Deshalb sind ab sofort Geschenkgutscheine im Sekretariat zu bestellen oder während unserer Veranstaltungen zu erwerben.

«Was wirklich zählt ...» | «Mehr Leben als du ahnst!» ...

... wird es demnächst, spätestens Ende November 2019 auf der Startseite unserer komplett neu gestalteten Websites ‚gesundheitundmedizin.ch‘ und ‚weiterbildung-palliative.ch‘ heissen. Bereits seit längerem beschlich uns der Gedanke, dass es wieder einmal höchste Zeit sei, unsere beiden Websites neu zu gestalten. Nicht nur, weil sich das Benutzerverhalten in den letzten Jahren erheblich verändert hat, sondern vor allem, weil unsere Websites auf den ersten Blick der Qualität der graphischen

Gestaltung unserer Detailprogramme entsprechen sollten. Der Graphiker und Illustrator Daniel Lienhard, mit dem wir seit vierzehn Jahren wunderbar zusammenarbeiten, hat nun beide Websites gestaltet. Zur Zeit werden sie durch René Obi programmiert.

Die Nutzung von Websites hat sich in den letzten Jahren tatsächlich stark gewandelt. Immer häufiger wird von kleineren Endgeräten wie Smartphones oder Tablets aufs Internet zugegriffen.

Ältere Websites sind aber meist noch für grössere Monitore konzipiert und funktionieren auf kleinen Geräten nur noch unbefriedigend. Heute muss sich eine Website dem Gerät anpassen, mit dem sie besucht wird. «Responsive» nennt man das. Und unsere beiden Websites werden nun von Grund auf «responsive» aufgebaut.

Wir hoffen, dass Sie sich auf unseren Seiten künftig leichter zurechtfinden und eleganter zum Ziel kommen.



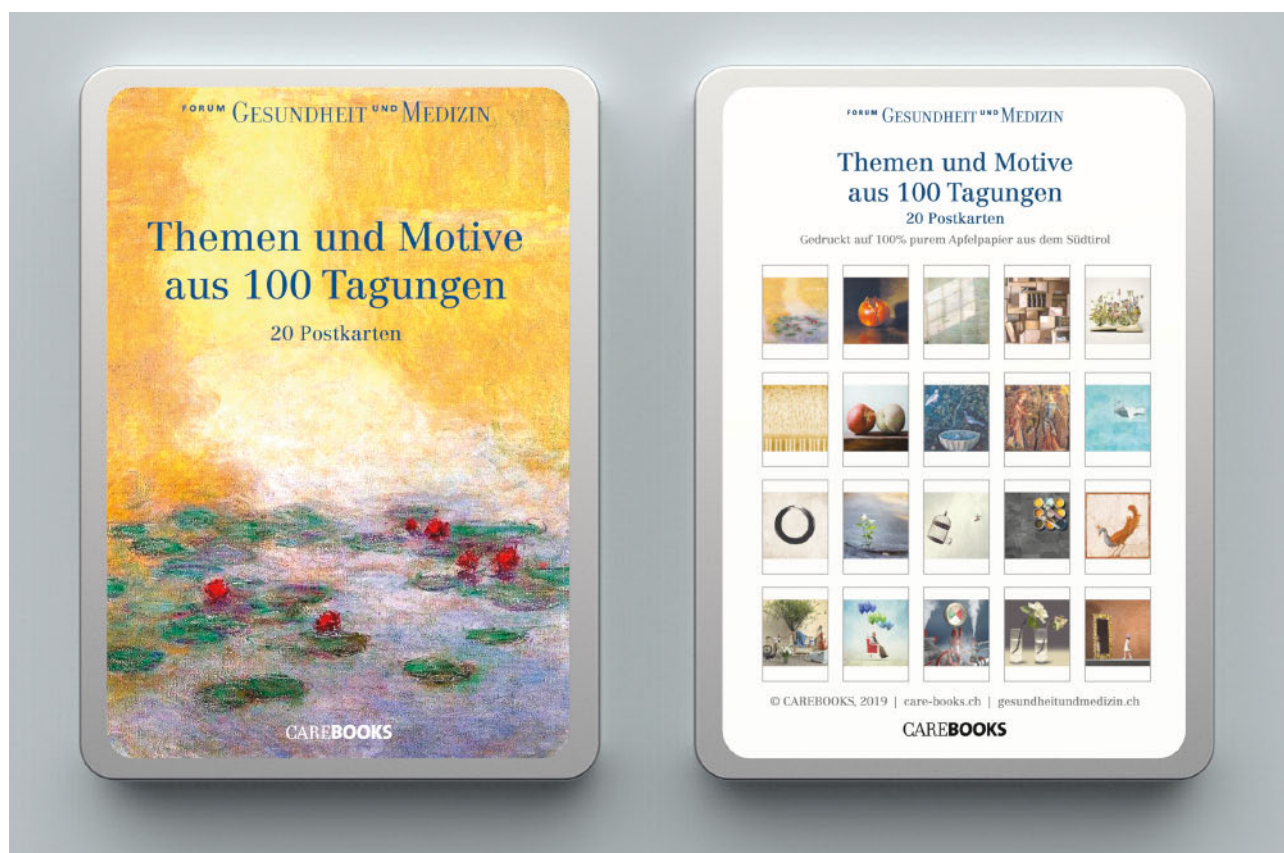
gesundheitundmedizin.ch



weiterbildung-palliative.ch

Ein Postkarten-Set «Themen und Motive aus 100 Tagungen»
als Geschenk für die TeilnehmerInnen der Tagung ‚Lebenselixier Schönheit‘

Freude und Dank



Die öffentliche Tagung ‚Lebenselixier Schönheit‘ am 14. Dezember 2019 ist bereits die 111. Tagung im Forum Gesundheit und Medizin seit der Gründung 2007. Mit Freude, Dankbarkeit und etwas Stolz blicken wir auf vielfältige Veranstaltungen. Weil unser Dank Ihnen, den über die Jahre vielen Tausenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Veranstaltungen für Ihr Interesse an unseren Programmaktivitäten gilt, haben wir uns dazu entschlossen, jeder Teilnehmerin / jedem Teilnehmer der Tagung ‚Lebenselixier Schönheit‘ ein Box mit 20 Postkarten «Themen und Motive aus 100 Tagungen» zu schenken.

Apfelpapier – die schönste Art, Postkarten zu drucken

Wir drucken unsere Postkarten auf 100% purem Apfelpapier. Produziert wird das Papier im Südtirol – dem grössten Apfelanbauggebiet Europas – aus den Resten der Apfelsaftherstellung. Das Papier Cartamela (italienisch: Apfelpapier) ist ein nachhaltiges Naturpapier; mit einer Struktur, die ausgezeichnet zu den Kunst-Motiven und den Illustrationen von Daniel Lienhard, der unsere Programme graphisch gestaltet, passt und ein feines haptisches Erlebnis bietet. Das Postkarten-Set «Themen und Motive aus 100 Tagungen» des Forums Gesundheit und Medizin wird

konfektioniert in hochwertigen Blechdosen, die sich auch als Geschenk wunderbar eignen. Wenn man nicht an der Tagung ‚Lebenselixier Schönheit‘ teilnimmt, ist das Postkarten-Set mit 20 Karten zukünftig zu einem Preis von CHF 17.– während unserer öffentlichen Veranstaltungen zu erwerben.

Neugestaltet hat Daniel Lienhard auch das Postkarten-Set «Himmelsbilder»; mit 10 Ausschnitten aus Gemälden von Canaletto bis Turner. Das Postkarten-Set in Alu-Box mit zwei Sets à 10 Karten ist ebenfalls zum Preis von CHF 17.– an unserem Büchertisch erhältlich.

Verlangen Sie bitte die Detailprogramme.

Forum Gesundheit und Medizin

Posthof | Turmgasse 2 | 9320 Arbon TG | Tel. 044 980 32 21
info@gesundheitsundmedizin.ch
www.gesundheitsundmedizin.ch

Impressum

Redaktion Matthias Mettner
Gestaltung Daniel Lienhard
Druck cube media AG, Zürich
© 2019 Forum Gesundheit und Medizin